



Presseinformation 10. September 2018

Schönheit und Vergänglichkeit:

Barocke Perlen in der Neuzeller Stiftskirche

Barockmusik mit dem Kammerchor der Singakademie Frankfurt (Oder) und der Capella Bydgosciensis aus Bromberg (Polen) ist am **Sonnabend den 15. September 2018 um 19.30 Uhr in der Stiftskirche St Marien** in Neuzelle zu hören. Dabei erklingen Werke von Antonio Vivaldi, Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach und Johann Pachelbel. Die Leitung liegt in den Händen von **Rudolph Tiersch**, die Solopartien übernimmt **Martina Rüping** (Sopran).

Das Konzert widmet sich dem alttestamentarischen Vanitas-Motiv, das insbesondere in der barocken Kunst eingesetzt wurde. Vanitas-Symbole sollen, meist in moralisierender Absicht, an die Vergänglichkeit des Lebens und der irdischen Güter erinnern. Häufige Vanitas-Attribute in der bildenden Kunst sind der Totenschädel, die erlöschende Kerze, die Sanduhr und die verwelkte Blume.

Musik im Allgemeinen ist dabei der Inbegriff der Vergänglichkeit. Die Töne werden gespielt oder gesungen – und sind im selben Moment verklungen. Sie festhalten zu wollen ist vergebens. Aber genau darin, in diesem ständigen Verklingen, liegt die Faszination. Nur im Moment der Gestaltung, nur im Moment des Hörens wirkt der Ton, wirkt die Musik unmittelbar. Durch keine noch so gute Aufnahme können die Momente der subjektiven Empfindungen des Konzertes konserviert werden. Denn beim „Wiederhören“ sind auch diese Momente längst vergangen.

Diesem beständigen Entstehen und Verklingen möchte das Programm der Singakademie Frankfurt (Oder) und der Capella Bydgosciensis, einem der bedeutendsten Kammerorchester unseres Nachbarlandes Polen, nachspüren. Im Zentrum stehen „Perlen“ der Barockmusik, die entstehen und wieder verklingen.

Der **Kammerchor der Singakademie Frankfurt (Oder)** wurde 1986 durch Rudolf Tiersch gegründet. Die Mitglieder des Kammerchores sind musikalisch und stimmlich besonders begabte Mitglieder des Großen Chores der Singakademie Frankfurt (Oder). Zum Repertoire dieses flexibel auch in kleineren Gruppen einsetzbaren Ensembles (Quartett, Doppelquartett) gehört in erster Linie A-cappella-Literatur verschiedener Epochen. Der Kammerchor der Singakademie Frankfurt (Oder) errang 1993 beim IV. Internationalen Chorwettbewerb in Budapest das „Silberne Diplom“. Stilsicherheit, Ausdrucksstärke, Musikalität und Klangkultur wurden von der Kritik besonders hervorgehoben.

Tickets und alle Infos auf www.750jahre-klosterneuzelle.de

Pressekontakte: Walter Ederer, Telefon 033652-81414, Mobil 0151-50 52 52 52, ederer@stift-neuzelle.de, Sigrid Kohn, Telefon 030-84 72 49 17, Mobil 0172-375 62 27, kohn@runze-casper.de



Die **Capella Bydgosciensis** der Pommerschen Philharmonie zählt zu den führenden polnischen Kammerorchestern. Gründungsjahr war 1962. Das Repertoire des Orchesters umfasst Musik vom Barock bis zur Gegenwart. Die Capella Bydgosciensis nahm zahlreiche CDs für polnische, niederländische und spanische Musiklabels auf. Rundfunk und Fernsehaufnahmen machten das Orchester weit über die Stadtgrenzen Bydgoszcz bekannt. Zu den letzten Unternehmungen des Orchesters gehörten Tourneen durch Brasilien in den Jahren 2010, 2011 und 2012, mit Konzerten u. a. in Rio de Janeiro, São Paulo und Vitória. Die Auftritte der Kammermusiker aus Bydgoszcz wurden sowohl von Zuhörern als auch von der Kritik enthusiastisch aufgenommen.

Informationen und Karten unter www.750jahre-klosterneuzelle.de.

Karten: 20,00 EUR / 5,00 ermäßigt, zzgl. Vorverkaufsgebühren

Adresse

Kloster Neuzelle
Besucherinformation Neuzelle
Stiftsplatz 7
15898 Neuzelle
Telefon 03 36 52 - 61 02
tourismus@neuzelle.de

Anfahrt

Mit dem Auto: aus Richtung Berlin A12, B112; aus Richtung Dresden A13, A12, B112
Mit der Bahn: von Berlin über Frankfurt (Oder) RE 1, RB 11 bis Bahnhof Neuzelle, ab Bahnhof Neuzelle Fußweg 15 Minuten

Tickets und alle Infos auf www.750jahre-klosterneuzelle.de

Pressekontakte: Walter Ederer, Telefon 033652-81414, Mobil 0151-50 52 52 52, ederer@stift-neuzelle.de, Sigrid Kohn, Telefon 030-84 72 49 17, Mobil 0172-375 62 27, kohn@runze-casper.de